

Info + Service / Agenda

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **96 (2021)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV

UOV Leu: Kurs mit Nachtsichtgeräten und Zielhilfen

Endlich, nach einer sehr langen Wartezeit konnte am Samstag, 13. März, der erste Anlass des UOV Leu stattfinden. AT-Anlässe hätten bereits schon im Februar wieder stattfinden können, doch der Vorstand hat darauf verzichtet, so lange der Lockdown für alle galt.

Der Anlass startete mit einer Hiobsbotschaft. So wäre ein deutscher Fachmann für Nachtsichttechnik als Referent eingeladen gewesen, um uns die verschiedensten Geräte und deren Einsatzmöglichkeiten aufzuzeigen. Unser GWK und deren deutsche Kollegen hatten allerdings andere Pläne und so durfte unser Spezialist nicht einreisen und wurde sogar gleich noch in Quarantäne gesteckt.

Glücklicherweise hatten einige von unserem Verein bereits das Vergnügen an einem seiner Kurse dabei gewesen zu sein und so konnten wir mit dem per Mail zugeschickten Lesestoff workshopmässig den Anlass trotzdem durchführen. Ein Kamerad brachte die entsprechende Hardware des Kurses mit, sodass wir programmässig fast wie geplant alles durchführen konnten.

In einem ersten Teil wurden den Teilnehmern die Schweizer Geräte der Armee vorgestellt und erläutert. Gezeigt wurde die RLV-Brille, die RLV-Brille mit 3-fach Vergrösserung sowie das 1-fach Monokular, welches in der Hand getragen wird. Als Zielhilfe wurde der IR-Laser, welcher auf dem Sturmgewehr montiert wird, gezeigt. Als besonderes Highlight durfte jeder von uns durch das neue WBG 16 schauen.



Durch den befreundeten Händler hatten wir nun die Gelegenheit die Schweizer Armeegeräte mit anderen Geräten zu vergleichen. Ganz besonders interessant waren die vielen unterschiedlichen Zielhilfen, welche es für die Nachtsichtgeräte gibt. So gibt es Vorsatzgeräte, IR-Laser, IR-Reflexvisiere oder auch einfach Tritium-Visiere auf den Waffen selbst.

Nach den ausführlichen Erläuterungen durch unsere eigenen Mitglieder, welche sich gut in der Materie auskennen und dem Studieren der Geräte bei Licht, ging es weiter zum zweiten Teil des Kurses.

In den Felskavernen einer alten Schweizer Festung konnten wir nun 1:1 die Eigenschaften der Geräte und deren Abstimmung aufeinander ausprobieren. Wir haben in diversen Übungen mit den Geräten der Schweizer Armee die Vor- und Nachteile der jeweiligen Geräte kennengelernt. So musste man z.B. einen Parcours ablaufen, verschiedene Muster erkennen oder etwas auf eine Tafel schreiben. Eine ganz spezielle Herausforderung war, sich in der Runde einen IR-Leuchstab gegenseitig wie einen Ball zuzuwerfen.



Dank technischen Hilfsmitteln auch in der Nacht nicht im Dunkeln tappen.

Es gab so manches Aha-Erlebnis. Die Geräte unserer Armee funktionieren sehr gut und sind für die unterschiedlichsten Aufgaben geeignet. Einzig der IR-Laser auf dem Sturmgewehr mochte mit moderneren Zielhilfen von heute nicht mehr mithalten.

Der UOV Leu dankt allen Beteiligten, insbesondere jenen, die kurzfristig als Referenten eingesprungen sind.

*Wm R. Tanner
Präsident UOV Leu*

**CISOR verschoben!**

Das COVID-19 Virus zwingt nun auch die Organisatoren des CISOR-Wettkampfs in die Knie: Der Wettkampf wird verschoben.

Neu ist der Wettkampf geplant für:

Mittwoch bis Sonntag

20. bis 24. Oktober 2021

Das Programm bleibt unverändert.

Virtuelle Zentralvorstandssitzung:

Samstag, 8. Mai 2021 (13.30 bis 17.30)

CIOR-Sommerkongress:

Sonntag, 1. bis 4. August 2021 in Athen.

Der Schweizer CISOR-Vorstand arbeitet mit aller Kraft weiter und wird zu gegebener Zeit kommunizieren.

*Adj sof G. Beucler
Präsident CISOR 2020-2022*

2. Schweizer Veteranenwettkampf

Liebe Kameradinnen und Kameraden, der versprochene Schweizerische Veteranenwettkampf findet statt, und zwar am:

Samstag, 18. September 2021

in 3508 Arnisäge (bei Biglen) BE.

Natürlich nur unter der Voraussetzung, dass uns Corona nicht einen Strich durch die Rechnung macht.

Der UOV Langnau hat die Organisation übernommen unter der Leitung von OK Präsident Wm Daniel Wampfler.

Der Wettkampf wird in Zweierpatrouillen durchgeführt und beinhaltet einen Fussmarsch von etwa fünf Kilometern mit diversen Postenarbeiten. Der Wettkampf kann gemächlich absolviert werden, da die Laufzeit nicht relevant ist. Es werden nur die Postenarbeiten bewertet.

Die Startnummernausgabe ist von 8.00 Uhr bis 10.30 Uhr. Eine Verpflegungsmöglichkeit gibt es ab 7.15 Uhr beim Wettkampfbüro.

Weitere Auskünfte und Anmeldungen sind zu richten an: Wm Daniel Wampfler, Tf: +41 79 255 77 29 oder per E-Mail an wampfler@bluewin.ch.



Bilder: UOV Leu

Zum ersten Mal seit Langem trafen sich die Mitglieder des UOV Leu.

NEUES AUS DEM SUOV

Die Zentralobmannschaft hofft auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer und erwartet eine rege Beteiligung aus allen Sektionen des SUOV. Wir wünschen allen schon jetzt einen guten Wettkampferlauf.

Mit diesem QR-Code geht es zum Online-Flyer.



Oberst M. Jenni
Zentralobmann

Umzug UOV Uster / Cp 1861: bis jetzt über 300 Mannstunden geleistet

Es ist offiziell, der UOV Uster wird künftig seine Homebase nicht mehr in Uster haben und mit Sack und Pack nach Bauma umziehen.

Wer schon privat umgezogen ist, weiss um den Aufwand, die Arbeit und die Nerven, die so ein Umzug mit sich bringt und weiss auch, wie dankbar man um Hilfe ist.

Diese Hilfe bekommen der UOV Uster und die Compagnie 1861 von Vereinsmitgliedern aber auch Verbündeten aus anderen Unteroffiziersvereinen. «Seit der Versammlung im September sind über 300 Manntage Arbeit geleistet worden», sagt Tobias Streiff von der Compagnie 1861. «Wir haben in Uster abgeräumt, ausgeräumt, die Ware nach Bauma transportiert, hier neue Gestelle und Wände aufgebaut und eingeräumt, was möglich war», erklärt Streiff.

Und das alles im Winter, trotz Corona (unter Einhaltung der geltenden Schutzmassnahmen), vollkommen freiwillig und ehrenamtlich. Doch es gibt noch viel Arbeit. Streiff: «Es folgt der Transport des Fuhrparks. Hier sind wir auf Hilfe von Motorfahrvereinen angewiesen, welche die notwendigen Transportfahrzeuge teilweise zur Verfügung stellen, viel wichtiger aber: fahren können. Damit die Fahrzeuge auch im neuen Zuhause ein Dach über dem Kopf haben, müsse auch die Halle noch eingerichtet werden.

Wenn das dann alles durch ist, dann – ja dann ist es noch nicht vorbei: Denn das

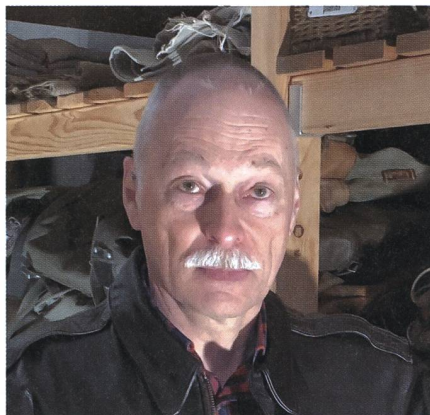


Bild: M. Bregy

Tobias Streiff ist stolz auf die Leistung seiner Vereinskameraden.

Material, welches gesammelt und gezügelt worden ist, muss auch noch in ausstellungsform gebracht und das Schweizerische Unteroffiziersmuseum wieder für Besucher aufbereitet werden. Wir sind noch gut mit Arbeit absorbiert», sagt Streiff.

Schon heute freut man sich im UOV Uster und der Compagnie 1861 darauf, die historischen Uniformen wieder anzuziehen. «Das ist der lebendige Teil unseres Museums», sagt Streiff mit glänzenden Augen. Doch auch die Pflege der Kameradschaft ausserhalb des aktuellen Arbeitertunes wird in Zukunft wohl nicht zu kurz kommen.

Den Fortschritt des Umzugs des Museums können Sie auf www.1861.ch verfolgen. Die Webseite befindet sich zurzeit im Aufbau, wird aber regelmässige Updates, Bilder und Videos, sowie einen virtuellen Rundgang durch das Museum beinhalten.

Frau M. Bregy
C Komm SUOV

Wir suchen Dich!

Du interessierst dich für das Militär, unsere Schweizer Armee und hast Lust, dich in deiner Freizeit auf nationaler Ebene für die Unteroffiziere einzusetzen und die ausserdienstliche Tätigkeit zu fördern? Dann bieten wir Dir eine einmalige Chance:

Der Schweizerische Unteroffiziersverband sucht engagierte Kameraden, die sich im Zentralvorstand engagieren möchten. Du hast die Möglichkeit, in diversen Projektgruppen teilzunehmen, Informationen aus erster Hand zu erhalten und die

Unteroffiziere in unterschiedlichen Gremien zu vertreten. Du erhältst Zugang zu einem erweiterten militärischen und politischen Netzwerk und hast die Chance den Dachverband aktiv mitzugestalten.

Konkret sucht die Verbandsleitung zurzeit Verstärkung in den Ressorts «Vizepräsidium CH-Mitte und CH-Ost». Wir sind auf der Suche nach zwei erfahrenen Unteroffizieren. Das Vizepräsidium ist eine wichtige Schnittstelle zwischen dem Zentralvorstand und den Sektionen sowie der Armee.

Bewerbungen nimmt das Zentralsekretariat entgegen:

Frau Genny Cramer, Wilerweg 24, 8427 Rorbas oder per Mail: info@suov.ch

Fragen zum Pflichtenheft sind zu richten an den Zentralpräsidenten, Wm Peter Lombriser: praesident@suov.ch.



Frau M. Bregy
C Komm SUOV

VERANSTALTUNGEN

Informationen gibt es laufend auf unserer Webseite: www.suov.ch



Berichte, Vorschauen und weitere Informationen zu Ihren Anlässen sowie Fotos dazu, können Sie jederzeit der C Komm SUOV zukommen lassen: medien@suov.ch oder: Monika Bregy, Trongstrasse 5, 3970 Salgesch.